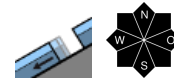


mit Neuschnee und Wind gebietsweise erhebliche Lawinengefahr - weiterhin auch Gleitschneelawinen



1800 m
 Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



Waldgrenze
 Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



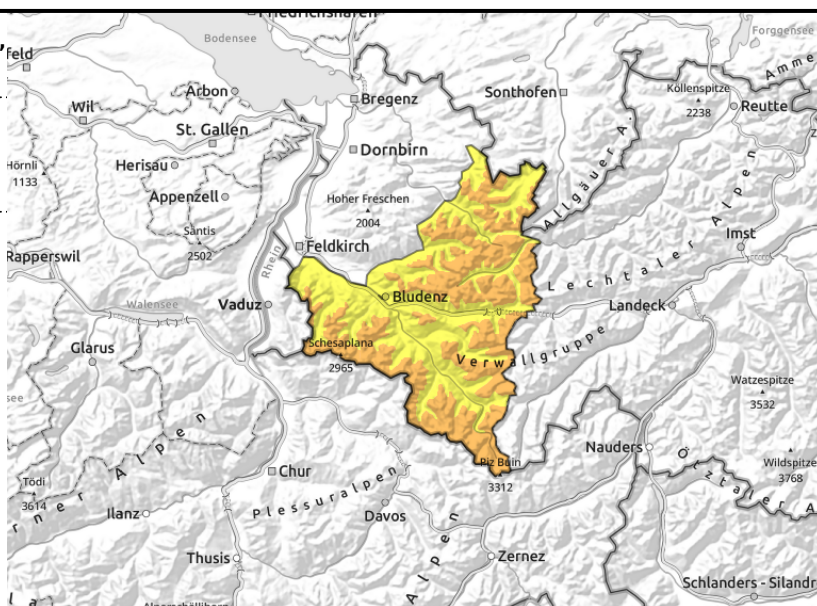
Exposition



Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



< ca. 2600m weiterhin
Gleitschneelawinen an glatten
Steilhängen



Neu- und Tribschnee sind störanfällig

Neu- und frischer Tribschnee sind die Hauptgefahr. Letzterer ist oft überdeckt und schlecht erkennbar. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Sie nehmen mit der Höhe an Umfang und Verbreitung zu. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere, vereinzelt auch große Lawinen auslösen. Abseits gesicherter Pisten ist Erfahrung in der Gelände- und Lawinenbeurteilung erforderlich. Selbstauslösungen kleiner Schneebrettlawinen aus eingewehten Hangzonen und Lockerschneelawinen aus felsdurchsetztem Steilgelände sind möglich - speziell mit Sonneneinstrahlung. Gleitschneelawinen können sich jederzeit lösen und in schneereichen Gebieten auch groß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Neu- und frischer Tribschnee liegen in höher gelegenen Schattenhängen auf weichen Schichten oder älterem Tribschnee, sonst meist auf einer harten Altschneedecke. Mit zeitweise kräftigem Wind aus SW bis NW wurde Tribschnee gebildet. Die Verbindung zur Altschneedecke ist mit zunehmender Höhe nur schwach bis mäßig. Innerhalb des Neu- und Tribschnees sind teilweise störanfällige Zwischenschichten vorhanden. Warmer Boden, die nasse Altschneedecke und die Auflast des Neuschnees fördern Gleitbewegungen. Es wurden immer wieder Gleitschneelawinen beobachtet.

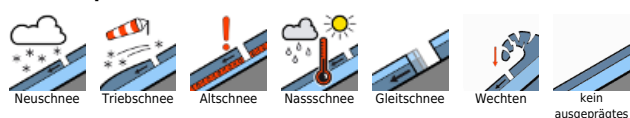
Wetter

Nacht: Wechselnd bis stark bewölkt mit zeitweiligen Schauern. Samstag: Leicht föhnig. Sonnenschein und Wolken wechseln sich ab. Einzelne Schnee- oder Graupelschauer sind nicht ausgeschlossen, sollten aber eher die Ausnahme bleiben. Temperatur in 2000 m: -4 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Süd bis Südwest.

Tendenz

Der Sonntag wird recht freundlich. Im Bergland bleibt es frostig. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich. Vor allem Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Lawinenprobleme



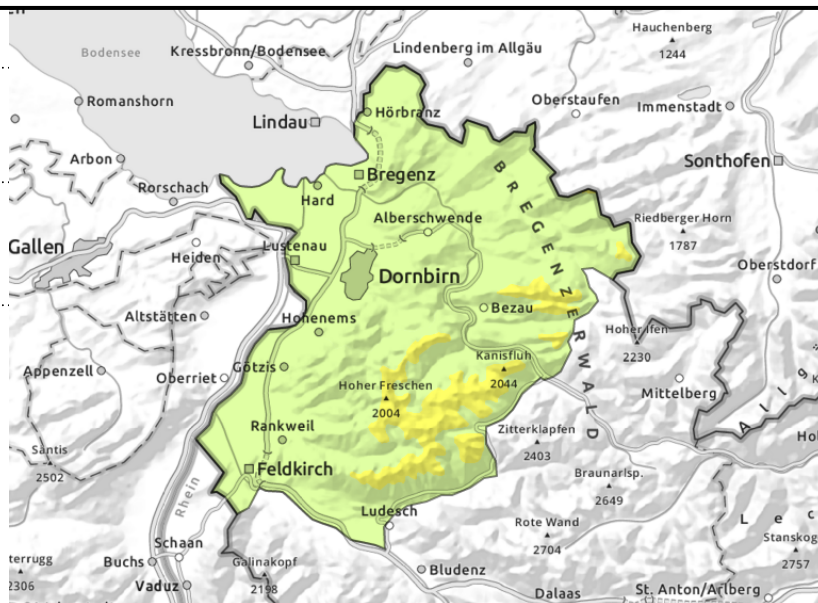
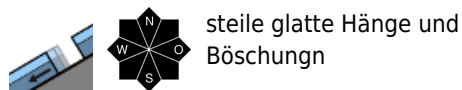
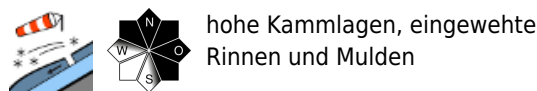
Gefahrenstufen



Exposition



Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



Neu- und Tribschnee sind in höheren Lagen störanfällig

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Solcher ist oft durch lockeren Neuschnee überdeckt. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Sie nehmen mit der Höhe an Umfang und Verbreitung zu. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Lawinen auslösen. Selbstauslösungen kleiner Schneebrettlawinen aus stark eingewehten Hangzonen und Lockerschneelawinen aus felsigem Steilgelände sind möglich - speziell mit Sonneneinstrahlung. Kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Neu- und Tribschnee liegen in höheren Lagen auf weichen Schichten oder älterem Tribschnee, sonst meist auf einer harten Altschneedecke. Mit zeitweise starkem Wind aus SW bis NW wurde Tribschnee gebildet. Die Verbindung zur Altschneedecke ist mit zunehmender Höhe nur mäßig. Innerhalb des Neu- und Tribschnees sind teilweise störanfällige Zwischenschichten vorhanden. Warmer Boden, die nasse Altschneedecke und die Auflast des Neuschnees fördern Gleitbewegungen. Unterhalb ca. 1400 m liegt sehr wenig Schnee.

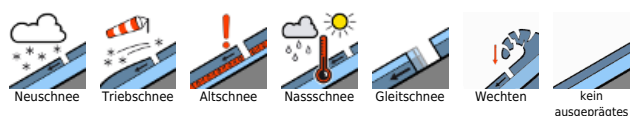
Wetter

Nacht: Wechselnd bis stark bewölkt mit zeitweiligen Schauern. Samstag: Leicht föhnig. Sonnenschein und Wolken wechseln sich ab. Einzelne Schnee- oder Graupelschauer sind nicht ausgeschlossen, sollten aber eher die Ausnahme bleiben. Temperatur in 2000 m: -4 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Süd bis Südwest.

Tendenz

Der Sonntag wird recht freundlich. Im Bergland bleibt es frostig. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich. Vor allem Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

